

# Y

**Yergason, Robert Moseley** (\* 3. 10. 1885;

† 24. 3. 1949 Hartford, CT)

Amerikan. Chir. in Hartford, CT. Weitere biograph. Daten konnten nicht ermittelt werden.

**E.:** *Y-Zeichen*: Schmerz bei forcierter Supination des Unterarmes bei Verletzungen der langen Bizepssehne oder des Tuberculum minus humeri.

**W.:** Supination sign, *J. Bone Jt. Surg.* 13 (1931) 160.

**Lit.:** Leiber/Olbert 451.

**Yperman, Jan** [Jehan, Johan Ieperman] (\* um 1270 Ypern (?), Flandern; † 1330/31 Ypern)

Chir. Ausbildung wahrscheinlich um 1297–1303 bei → Lanfrank in Paris, wo er mit der fortschrittlichen oberitalienischen Chir. vertraut wurde. Danach als städtischer Wundarzt in Ypern und am Hospice de Belle sowie ab 1318 wieder in Ypern tätig, 1302 und 1325 war er als Feldwundarzt an Kriegszügen beteiligt. Er verfaßte kurz nach 1300 neben einem Kompendium der inneren Med. (*Boek van medicinen in dietsche*) ein niederdeutsches Lehrbuch der Chir. (*Surgie; Chirurgia*), das die Gliederung und eine Reihe von Textabschnitten der → Roger-*Chirurgie* übernimmt sowie aus Lanfranks Vorlesungen schöpft, in dem er seine Vorläufer kritisch beurteilt und viele Neuerungen einführt, z. B. die Torsion und Ligatur von Arterien zur Blutstillung (erst wieder bei (→ Paré und → Amussat), was ihm einen Ruf als bedeutenden Chir. bis ins 16. Jh. sichert. Außerdem tritt er für die Vereinigung von Med. und Chir. in einer Hand ein.

**W.:** E. C. van Leersum (Hg.): *De Cyrurgie van Meester van Yperman*, Antwerpen 1912.

**Lit.:** ADB 44 (1898) 608f. – Gurlt II 136–141. – BLÄ 1935 V 1017f. – LexMA IX 423f. – EM 1513f.